



# HESSISCHER LANDTAG

18. 06. 2024

Plenum

## Dringlicher Antrag

**Fraktion der CDU,****Fraktion der SPD****Menschen vor Hochwasser und Starkregen schützen – durch Prävention, Anpassung, Schutzmaßnahmen und Versicherungslösungen**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag ist solidarisch mit den von Starkregen- und Hochwasserschäden betroffenen Menschen. Auch wenn durch die Schadensereignisse zum Glück keine Personen ernstlich verletzt wurden, sind auch in Hessen substanzielle Schäden entstanden.
2. Der Landtag erkennt die hervorragenden Katastrophenschutzstrukturen und die engagierten Helferinnen und Helfer an. Den vor allem ehrenamtlichen Einsatzkräften gilt der große Dank des Landtags. Sie haben schnell, professionell und unter hohem Einsatz Menschen in Not Hilfe geleistet und Schäden vermieden. Ohne den Einsatz unzähliger ehrenamtlich Aktiver in Feuerwehren und Hilfsorganisationen wäre diese Hilfe nicht leistbar.
3. Der Landtag stellt fest, dass insbesondere in Südhessen auf landwirtschaftlich genutzten Flächen große Schäden entstanden sind. Ganze Ernten wurden zerstört. Er bittet die Landesregierung, die vor Ort besonders betroffenen landwirtschaftlichen Betriebe, insbesondere zur Sicherstellung von Liquidität, schnell und unbürokratisch zu unterstützen und dafür ein Hilfsprogramm vorzusehen, das die Zukunft und den Fortbestand der betroffenen Betriebe sichert.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Gefahr durch Starkregen- und Hochwasserereignisse in Folge des Klimawandels steigt und unterstützt die Landesregierung in ihren Bestrebungen, den Schutz der Menschen vor den großen Veränderungen des Klimas voranzutreiben und die Maßnahmen zur Klimaanpassung, zu denen unter anderem der Hochwasserschutz zählt, zu stärken. Jede Maßnahme für den Klimaschutz und die Klimaanpassung kann dazu beitragen, dass das Risiko minimiert wird.
5. Der Landtag unterstützt die vielfältigen Maßnahmen der Landesregierung zur Stärkung des Hochwasserschutzes, die im Landesaktionsplan Hochwasserschutz zusammengefasst sind. Hessen verfügt über umfassende Hochwasserwarn- und -meldedienste und stellt umfassende Materialien und Pläne für die Vorsorge und das Management von Gefahren durch Hochwasser oder Starkregenereignisse bereit. Der Landtag bittet die Landesregierung, auch zukünftig die Instrumente der Hochwasservorsorge und des -schutzes fortzuführen und weiterzuentwickeln, um den Hochwasserschutz in Hessen zu gewährleisten. Insbesondere bittet er die Erstellung von Fließpfadkarten und Starkregenrisikoanalysen, die risikoorientiert eine umfassende Prävention ermöglichen, zu unterstützen.
6. Der Landtag hält zudem angesichts der Zunahme von Extremwetterereignissen, insbesondere als negative Folge des Klimawandels, und damit steigender Gefahren weitere Investitionen in den Hochwasserschutz für erforderlich. Er bittet die Landesregierung daher, die bestehenden Unterstützungs- und Förderangebote für den Hochwasserschutz zum Beispiel durch Deiche und Schutzmauern, Hochwasserrückhalteräume und -becken und auch für Maßnahmen der Gewässerunterhaltung, beizubehalten und bei Bedarf auszuweiten, um damit auch die gefährdeten Kommunen zu unterstützen. Schon heute stellt das Land jährlich Mittel in Höhe von rund 16 Mio. Euro für den Hochwasserschutz bereit. Er bittet die Landesregierung darüber hinaus zu prüfen, ob und wie Verfahren für Hochwasserschutzmaßnahmen beschleunigt und vereinfacht werden können. Dabei sollten insbesondere Möglichkeiten in den Blick genommen werden, die Notwendigkeit baulicher Maßnahmen für den Hochwasserschutz in der Abwägung gegenüber anderen Belangen noch stärker zu gewichten.

7. Der Landtag stellt fest, dass trotz aller Anstrengungen für Präventions- und Anpassungsmaßnahmen auch künftig Hochwasserschäden sowie auch andere extremwetterbedingte Schäden nicht ausgeschlossen werden können. Er spricht sich daher auch für die Ausweitung des Versicherungsschutzes gegen Extremwetterschäden aus.
8. Der Landtag ist daher der Auffassung, dass dringender Handlungsbedarf hinsichtlich der Einführung einer Pflichtversicherung für Elementarschäden besteht. Er bittet die Landesregierung, die Einführung einer bundesweiten Pflichtversicherung für Elementarschäden voranzutreiben und sich gegenüber der Bundesregierung für einen gesetzlichen Regelungsvorschlag stark zu machen, der schrittweise den Anteil versicherter Gebäude deutlich erhöht.
9. Der Landtag bittet zudem die Landesregierung, eigene Planungen für die Unterstützung und finanzielle Förderung von Mehrgefahrenversicherungen für landwirtschaftliche Betriebe voranzutreiben. Er spricht sich dafür aus, landwirtschaftliche Betriebe bei der Versicherung ihrer Ernten zu unterstützen und dafür im Dialog mit der Versicherungswirtschaft faire und passgenaue Angebote zu entwickeln. So soll eine „Hessen-Police“ geschaffen werden, die Landwirtinnen und Landwirten, die dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen, finanzielle Sicherheit bietet.

**Begründung:**

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 18. Juni 2024

Für die Fraktion  
der CDU  
Die Fraktionsvorsitzende:  
**Ines Claus**

Für die Fraktion  
der SPD  
Der Fraktionsvorsitzende:  
**Tobias Eckert**